

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	12.07.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Echtzeitanzeigen ÖPNV

I. Beschlussantrag

Der UVA beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt,

- entsprechend dem unter Ziff. II. ausgeführten Ausführungskonzept und dem Kostenrahmen eine Ausschreibung der erforderlichen Leistungen (Hard- und Software) für Echtzeitanzeigen über DFI-Monitore an den Verknüpfungsbahnhöfen des ÖPNV und den zugehörigen Zentralen Omnibusbahnhöfen in Ebersbach/Fils, Göppingen, Süssen und Geislingen/Steige einzuleiten.
- Im Anschluss die Leistung nach Auswertung der Ausschreibung an den kostengünstigsten Anbieter zu vergeben, soweit die fachlichen Voraussetzungen entsprechend dem der Ausschreibung zugrunde gelegten Lastenheft erfüllt werden.
- die vertraglichen Verhandlungen mit DB Station & Service zeitnah mit dem Ziel abzuschließen, Echtzeitanzeigen des Zugverkehrs (DB-Monitore) in den Bahnhöfen Göppingen und Geislingen/Steige zu ermöglichen.

2. Der Landkreis übernimmt etwaige Mehrkosten für den dauerhaften Betrieb der Echtzeitinformation über die Geschäftsstelle Filisland. Für den Fall, dass der Wirtschaftsplan keine Deckung für die Mehrkosten, die sich aus der Wartung des Echtzeit-Systems entsprechend Ziff. II. ergeben, erreichen kann, ist der Zuschuss an Filisland dem Grunde nach entsprechend anzupassen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Landkreisverwaltung arbeitet seit Jahren an der Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Kundeninformation im ÖPNV. Die zentralen Verknüpfungspunkte an den Bahnhöfen

- Ebersbach/Fils
- Göppingen

- Süßen
- Geislingen/Steige

sollen mit modernen dynamischen Fahrgastinformationssystemen (DFI-Anzeigen) ausgerüstet werden, um die Zugänglichkeit zum Bus- und Bahnsystem kundenfreundlich zu erleichtern. Die Informationen zu Bus- und Zugabfahrten in Echtzeit über moderne Displays an den Bahnhöfen und den zugehörigen Zentralen Omnibusbahnhöfen (ZOB) sind bundes- und weltweiter Standard in vielen Regionen und sollten daher dringend auch im Landkreis Göppingen zum Einsatz kommen.

Die Zugänglichkeit zum ÖPNV lässt sich damit wesentlich verbessern. Für alle Kunden bietet die Echtzeitauskunft über Monitore oder online via PC, Tablet und Smartphone verbesserte Informationen zum aktuellen Stand der Verkehre und für notwendige Umsteigeverbindungen. Dadurch können Reiseketten besser abgestimmt und Anschlusssicherungen Bus/Schiene an den Schnittstellen des ÖPNV realisiert werden. Dies dient der Zuverlässigkeit des Gesamtsystems und schafft die Voraussetzung für Fahrgastzuwächse.

Über das durch den VVS initiierte Förderprojekt Nachhaltig Mobile Region (Namoreg II) profitiert der Landkreis seit 2015 ganz wesentlich von Fördermitteln des Landes. Mit eingebunden sind die Busunternehmen aus dem Landkreis, die zusammen mit Eigenmitteln und Zuschüssen aus Namoreg II die kreisweite Busflotte für die Bereitstellung der Echtzeitinformation ertüchtigen. Hierüber wurde im UVA und im Beirat Filmland mehrfach berichtet. Das System befindet sich seit dem Frühjahr bereits in der Erprobungsphase. Die Unternehmen sind dadurch in Vorleistung getreten, um die Echtzeitinformation zu ermöglichen.

Für die Wartung des Systems entstehen bei Filmland jährliche Folgekosten in Höhe von rd. 17.000 €/Jahr (während der Gewährleistung rd. 14.000 €/Jahr). Diese werden von Filmland im Rahmen des Budgets der Geschäftsstelle übernommen. Hierüber wird jährlich ein Wirtschaftsplan im Beirat Filmland vorgelegt. Sollten die vertraglich anfallenden Mehrkosten unter Berücksichtigung der laufenden Verpflichtungen der Geschäftsstelle (Betrieb, Marketing usw.) eine Deckungslücke ergeben, sind die erhöhten Aufwendungen durch den Landkreis als Aufgabenträger auszugleichen. Der Beirat Filmland hat dem in seiner Sitzung am 20.06.2016 zugestimmt. Aufgrund der ggf. erforderlichen Mehraufwendungen bei Filmland ist hierüber ein Grundsatzbeschluss des UVA entsprechend Ziff. I.2 erforderlich.

Alle bus- und schienenbezogenen Informationen werden nach Einspeisung in der Datendrehscheibe Baden-Württemberg zusammengeführt und so für die minutenaktuelle Information zur Verfügung gestellt. Der Landkreis hatte im Vorfeld seine Bereitschaft signalisiert, die Voraussetzungen für visuelle Echtzeitinformation an den genannten zentralen Verknüpfungsbahnhöfen und ZOBs zu übernehmen und die dafür erforderliche Hard- und Software mit Zuschüssen aus Namoreg II und nach dem Landesgemeindefinanzierungsgesetzes (LGVFG) zu beschaffen.

Im Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur wurde inzwischen mit DB Station und Service sowie den beteiligten Städten eine Gesamtkonzeption für DFI-Anzeigen erarbeitet, die sich wie folgt darstellt (vgl. Anlage1):

1. DB Station und Service akzeptiert in den Bahnhofsgebäuden in Göppingen und Geislingen ausschließlich das bahneigene System von DFI-Anzeigen nach einem bundeseinheitlichen Standard. Sie ist bereit, im hinsichtlich des Reisendenaufkommens größten Bahnhof im Landkreis (Göppingen) eine solche Anzeigetafel auf eigene Kosten zu beschaffen und zu betreiben. Im Bahnhof Geislingen scheidet eine solche Übernahme aufgrund der zu geringen Fahrgastzahlen dagegen grundsätzlich aus. Um eine Schlechterstellung zu vermeiden, hat die Verwaltung die Bereitschaft erklärt, die Kosten für ein gleichwertiges Informationsangebot im Bahnhof Geislingen (Kosten rd. 35.000 €) zu übernehmen. Die Maßnahme kann nicht über LGVFG gefördert werden. Die DB hat eine zeitnahe Umsetzung bis zum Frühjahr 2017 in Aussicht gestellt.
2. In einer ersten Tranche werden farbige DFI-Anzeigen in hochauflösender TFT-Technik der neuesten Generation in den Bahnhöfen Ebersbach/Fils (Anzeige Bus und Zug am ZOB), Göppingen (Busanzeigen in der Bahnhofshalle), Süßen (Anzeige Bus und Zug am Bahnhofsgebäude sowie am ZOB) und Geislingen/Steige (Anzeige Bus und Zug am ZOB) beschafft. Die Maßnahmen kosten zusammen rd. 130.000 € und sollen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 umgesetzt werden. Das Projekt Namoreg II ermöglicht Zuschüsse in Höhe von rd. 90.000 €. Diese können direkt abgerufen werden und ermöglichen eine Förderquote von rd. 65%.
3. Der ZOB Göppingen wird mit Zuschüssen aus dem LGVFG in einer zweiten Tranche im Frühjahr 2017 umgesetzt. Die Gesamtmaßnahme ZOB Göppingen als zentraler Umsteigepunkt für rd. $\frac{3}{4}$ aller Buslinien im Landkreis Göppingen erfordert Investitionen in Höhe von rd. 180.000 €. Die Landesförderung liegt bei 50%, sodass Kosten für den Landkreis in Höhe von rd. 90.000 € entstehen. Alle Bussteige (außer „S“) werden mit eigenen Abfahrtstafeln in Echtzeit ausgerüstet. Am Zentralgebäude (Bäckerei) sind drei große DFI-Anzeigen (47“) für die Übersichtsinformation der Busabfahrten und der direkten Zuganschlüsse am Bahnhof Göppingen, ebenfalls in Echtzeit, vorgesehen.

Die Installationsvoraussetzungen (Tiefbau, Elektrik) an den jeweiligen Standorten werden von den beteiligten Städten getragen.

In der Kombination der beschriebenen Maßnahmen wird die Information über das ÖPNV-Angebot im Landkreis Göppingen mit Unterstützung der Kommunen und der Verkehrsunternehmen auf eine völlig neue, zeitgemäße Basis gestellt und ein regionsweit gültiger Standard erreicht. Die Förderkonditionen erlauben dem Landkreis, diese Investitionen zu vertretbaren Bedingungen zu erhalten.

Um die genannten Zeitziele zu erreichen (für Ziff. II. 2 fördertechnisch wegen Auslaufen des Programms zum Jahresende zwingend) muss die Verwaltung die erforderlichen Leistungen zügig ausschreiben und über die Sommerpause vergeben. Der UVA wird gebeten, die Verwaltung gemäß Beschlussvorschlag entsprechend zu ermächtigen.

III. Handlungsalternative

Keine Übernahme der DFI-Anzeigen durch den Landkreis und damit Verzicht auf die genannten Fördermittel.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Der Landkreis hat für das Jahr 2016 Komplementärmittel für die DFI-Anzeigen im Haushalt in Höhe von 200.000 € (Nettoaufwand nach Abzug von Zuschüssen) berücksichtigt. Diese stehen unter Auftragskonto I 54700101 10000 7812000 zur Verfügung. Auf den Vorbericht zum Haushaltsplan 2016, S. 115, wird verwiesen.

Nach dem aufgezeigten Konzept, das sich in diesem Frühjahr im Zusammenspiel mit den Kommunen erst abschließend konkretisiert hat, wird die Verwaltung das Vorhaben in der Summe mit Eigenmitteln in der Höhe von rd. 175.000 €, abhängig vom Ergebnis der Ausschreibung, umsetzen können. Nachdem die für 2016 eingestellten Mittel nach dem vorgesehenen Zeitplan nur teilweise abfließen können, müssen diese teilweise für 2017 neu beantragt werden.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Mobilität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat

Beispiel für DFI-Anzeige in neuestem TFT-Standard (thin-film transistor)



47"-TFT in Fürstenwalde (bei Berlin)

ZOB Geislingen		15:52		
Linie	Richtung	Bussteig	Abfahrt	Versp.
7688	Stötten – Schnittlingen – Treffelhausen – Böhmenkirch	F	in 2'	
55	Bad Überkingen – Unterböhringen	D	in 3'	
56	Bad Überkingen – Bad Ditzenbach – Wiesensteig	B	16:00	16:04
53	Wilhelmshöhe – Bebelstr. – Sternplatz – Klinik – ZOB	H	16:00	
51	Klinik – Altstadt – Kuchen – Gingen	G	16:05	
Zug	Richtung	Gleis	Abfahrt	Versp.
IRE	Göppingen – Plochingen – Stuttgart	3	15:17	
RE	Amstetten – Ulm	2	15:24	ca. 5'